

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



KLISOPAR Teilprojekt – Klimawandel und Gesundheit

Forum für den Öffentlichen Gesundheitsdienst 2026

Berlin am 20.03.2026

Michaela Scheer (Stadtdienst Gesundheit, Stadt Solingen)

Dr. Silvia Schäffer-Gemein (Universität Bonn, UKB, GeoHealth Centre)



Inhalte

- Gesundheitsvorträge im Projekt Klisopar
 - Theoretische Vorüberlegungen
 - Beispiele bzw. Aufbau der Vorträge
 - Lessons Learned
- Nachbarschaftsnetzwerk
- Zusätzliche Maßnahmen

Vorträge Klimawandel und Gesundheit

1. „Eiskaltes Stadtklima: Wissenswertes zu Lunge, Herz und Seele“
2. „Tropisches Stadtklima: Wissenswertes zu Flüssigkeitshaushalt, Medikamenten und Erholung“
3. „Extreme Temperaturen betreffen mich nicht. Das denkt Jede und Jeder“
4. „Heißes Klima – leichte Kost: Ernährung im Klimawandel“
5. „Schimmel und Feuchtigkeitsschäden: Gesundheit schützen, Schäden vermeiden“ (in Zusammenarbeit mit Verbraucherzentrale)
6. „KLISOPAR beim Klingenberglauf: Plakate und kurze Erklär-Videos zu den Themen „Hitze und Sport“, „Hitze und Kreislauf“ und „Zecken in Solingen“ (Stand mit Glücksrad)
7. „Bringt der Klimawandel neue Krankheiten?“





Stark gegen den Klimawandel

- Wahrnehmung der Folgen des Klimawandels
- Notwendigkeit und Möglichkeit einer Anpassung



- Menschen ändern ihr Verhalten (der Einzelne)
- Infrastruktur wird verändert (die Gesellschaft)



- 1 Auftaktworkshop: Allgemeine Einführung
- 2 Eiskaltes Stadtklima: Wissenswertes zu Lunge, Herz und Seele
- 3 Tropisches Stadtklima: Wissenswertes zu Flüssigkeitshaushalt, Medikamenten und Erholung
- 4 Extreme Temperaturen betreffen mich nicht. Das denkt Jede und Jeder
- 5 Heißes Klima – leichte Kost: Ernährung im Klimawandel
- 6 Was ist Schimmel und welche gesundheitlichen Auswirkungen hat er?
- 7 Gesundheitstag Sport: Infostand, Plakate & Videos & Interview auf dem Solinger Klinglenlauf
- 8 Bringt der Klimawandel neue Krankheiten?

In allen Gesundheitsvorträgen

- Was sind sichere Informationen?
- Wo bekomme ich diese her?
- Was kann ich selber tun?



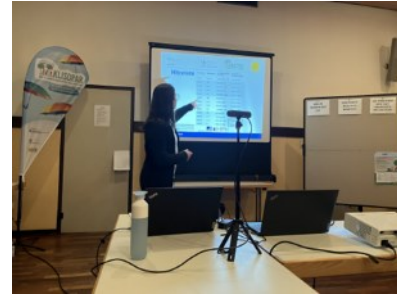
Hitzewarnsystem des Deutschen Wetterdienstes

Newsletter "Hitzewarnungen" des Deutschen Wetterdienstes (DWD)



Zielgruppen erreichen

- Dort hingehen, wo möglichst alle Menschengruppen vertreten sind!
- Mit Menschen ins Gespräch kommen!
- Weiterführende Informationen anbieten!



Gefördert durch:



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Video anschauen?

Hitze & Kreislauf

Dr. Silvia Schäffer-Gemern

Hitze kann tödlich sein!
Hitzewellen gefährlich, wenn Temperaturen über 30°C steigen und mehr als 20°C fallen
Wasser-Mangelzustand mehrere Tage andauern

Erster Hilfe leisten & Hausarzt rufen bei:
• Starke Kopfschmerzen
• Plötzliche Verwirrung
• Wiederholtes Erbrechen
• Trübsehen, heiße Haut
• Körpertemperatur über 40°C
• Bewusstlosigkeit

Wer hat ein besonderes Risiko?
• Kleinkinder, Säuglinge, Senioren
• Menschen über 65 Jahre
• Menschen, die Medikamente nehmen
• Schwangere und übermäßig
• Kranke
• Menschen die draußen Sport treiben, arbeiten
• ...

Wie kann man tödlich helfen?
• Schatten aufsuchen
• Flüssigkeit trinken
• Pulswert regelmäßig kontrollieren
• Körper abkühlen
• Körper durch feuchtes Tuch auf Stirn, Nacken, Arme, etc. abkühlen

Klimawandel & Herz-Kreislaufsystem:
• durch trockeneren Sommer und Menschen häufig mit hohen Temperaturen konfrontieren

Video anschauen?

Hitze & Sport

Dr. Silvia Schäffer-Gemern

Hitze & Herz-Kreislaufsystem

Was trägt ich?
• Kleidung gibt in heißen Sommer
• Leichte Kleidung
• Kapplandung
• Sonnenbrille
• Sonnencreme

Wie passe ich mich an?
• Sportliche Aktivitäten in den frühen Morgen oder späten Nachmittag
• Anreicherung mit Wasser
• Abkühlung mit Arm- oder Fußbädern

Tipp:
• Bei Überhitzung und/oder Schwindel
• Training aussetzen und trinken

Weitere Informationen:

Klimawandel & Sport:
Durch längere und heißere Sommer, sind Sportler häufig mit hohen Temperaturen konfrontieren

Video anschauen?

Zeckenrisiko in Solingen

Dr. Silvia Schäffer-Gemern

Zecken
• Haben sich gerne in Wäldern, Gebüsch und Gras auf und überleben von Büschen und Fußwegen
• Mergensgrünphasie (ZMGE)

Wir kann ich mich schützen?
• Lange Kleidung
• Abwehrmittel für Haut oder Kleidung
• Körper regelmäßig nach Zecken absuchen
• Falls Zecken gefangen werden, sollten diese richtig entfernt werden
• Nach der Haarscherfräse greifen gerade Traubeneichen

Doppelte
• Wanderrufe umgeben
• Anzeichen aufweisen
• Zuerst, im Besonderen bei einem Murren und Kopflinieren
• rasche Behandlung bei hoher Behandlung mit Antibiotika

Klimawandel & Zecken:
• Zecken sind ab einer Temperatur von etwa 5°C aktiv
• Menschen haben sich an wärmere und wärmere Tage häufiger und länger im Freien auf, sodass auch die möglichen Kontakte mit Zecken zunehmen



Lessons Learned

- Geringe Beteiligung in Präsenz bei der ersten Veranstaltung
-> hybrides Veranstaltungsformat
- Vortragsabende mit zweitem Partner (Verbraucherzentrale)
-> sehr gute Teilnehmerzahl in Präsenz
- Erfahrungsaustausch auf Stadtteilkonferenz mit anderen Veranstaltern
- Ergebnis jährliche Angst-Studie: Thema Klimawandel von Rang 1 auf 14
Grund: Wirtschaftslage, Ukraine-Krieg, politische Weltlage
- Übersättigung der Bürger:innen mit den Themen Klimawandel und Gesundheit und Vorträge im Allgemeinen
- Mitmachaktionen und Präsenz auf passenden Veranstaltungen
- Dennoch: regelmäßige Teilnehmer:innen bei den Vorträgen





Aufbau eines Nachbarschaftsnetzwerks „Ohligser:innen helfen Ohligser:innen“

- Verstetigung des Nachbarschaftsnetzwerk nach Projektende durch die Bürger:innen
- Auftakttreffen mit Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern
- Abfrage der Bedarfe und Wünsche der Ohligser Bürger:innen
- Persönliche Interviews bei Bauwagenaktion





Lessons Learned

- Kaum Hilfesuchende
 - Wenig Unterstützung vieler Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartnern
 - Keine Initiatorinnen und Initiatoren
 - Quartiergröße berücksichtigen
 - Bereits bestehende Vernetzung im Quartier berücksichtigen
 - Keine Möglichkeit der vorübergehenden Verantwortungsübernahme durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Stadtdiensten
- > Ursprüngliche Idee nicht nachhaltig umsetzbar

Entscheidungen treffen!

Alternativen suchen!



Zusätzliche Maßnahmen

- Entwicklung einer gemeinsamen Informationsseite mit Hitzetipps auf der städt. Homepage
- Aktuelle Hitzewarnung des DWD auf städt. Homepage, social media und digitalen Stelen
- Entwicklung einer Karte der kühlen Orte
- Hitze-Flyer (seit 2022)





Ansprechpartner Solingen

Ilona Komossa

SD 67 Natur und Umwelt · Naturschutz,
Stadtklima, Grün- und Umweltplanung

+49 212 290 - 6544

i.komossa@solingen.de

Anke Klink

SD 61 Planung, Mobilität, Denkmalpflege -
Verkehrsplanung

+49 212 290 - 4312

a.klink@solingen.de

Michaela Scheer

SD 53 Gesundheit

+49 212 290 – 2951

m.scheer@solingen.de

Ansprechpartner Wissenschaft

Dr. Silvia Schäffer-Gemein

Universität Bonn, UKB, GeoHealth Centre

+49-228-287-14886

silvia.schaeffer@ukbonn.de

www.ihph.de

Ansprechpartner Eurosoc#DIGITAL

Holger Haberstock

EUROSOC#DIGITAL gGmbH

+49-30-2023-9615-0

hhaberstock@eurosoc-digital.org

www.eurosoc-digital.org

Aktuelle Infos: Internetseite Klisopar

<https://www.klisopar.de/>

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Danke für ihre
Aufmerksamkeit!



Fragen Sie gerne!